

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Indikationen.

Anämien. Jedwede Blutarmut, welche auf Grund eines darniederliegenden Stoffwechsels entstanden ist, bei welchen die die Eßluft anregende Wirkung des Salzwassers durch vermehrte Nahrungsaufnahme den Erfolg sichert. Ferner Anämien infolge von Skrofulose, erworbenener oder ererbter Syphilis, von Blei- und Quecksilbervergiftungen, endlich Anämien bei gewissen Frauenleiden.

Chlorose, insbesondere intestinalen, aber auch linealen Ursprungs.

Diabetes mellitus als Folge von Syphilis.

Die harnsaure Diathese und Gicht mit deren Folgezuständen.

Rhachitis.

Skrofulose, mit ihren zahlreichen Erscheinungsformen als: Blutarmut, Drüsen-

Schwellungen, Hautgeschwüre und Ekzeme, Schwellungen der Schleimhäute der Nase, des Rachens, der Bronchien, der Tonsillen, Augenentzündungen, Ohrenerkrankungen, Beinhautentzündungen. Der skrofulöse Habitus, der auch noch keine irgendwie geartete, lokale Organerkrankungen zeigt, aber insbesondere Kinder, die gegen äußere Reize eine erhöhte Empfindlichkeit und Reaktion zeigen, werden stets günstige Erfolge erzielen.

Syphilis, erworbenener und ererbter Natur. Im Sekundärstadium wird ein Kurgebrauch in speziellen Fällen allein, aber insbesondere kombiniert mit Quecksilberkuren, dauernde Erfolge bringen. Mazerierende Bäder, die Jodeinnahme innerlich, sowie die äußeren günstigen klimatischen und diätetischen Verhältnisse unterstützen eine spezifische Kur.